



Die Landestopographie in Bern 1865–1941

Das Bundesamt für Landestopografie, 1838 als Bureau topographique fédéral von Guillaume-Henri Dufour in Genf gegründet, ist eine der ältesten Zellen der Bundesverwaltung. Ab 1845 erschien als erstes landesweites amtliches Kartenwerk die Dufourkarte, eine Topographische Karte der Schweiz im Massstab 1 : 100 000. Das Büro in Genf war nur bis Ende Mai 1965 gemietet und sollte danach in die Bundesstadt umziehen. Mit dem Umzug nach Bern begann eine Zeit des Nomadenlebens, die bis 1941 andauern sollte.



Ulmenweg 9:

Nach der Verlegung aus Genf befand sich hier das erste topographische Büro in Bern. Im damaligen Ulmenweg 9 arbeiteten der designierte Nachfolger Dufours, Oberstleutnant Hermann Siegfried und seine Mitarbeiter im Eidgenössischen Stabsbureau von 1865-1867. Das untere Geschoss diente einem Mitarbeiter ausserdem als Wohnung.



Bubenbergplatz 3:

Von 1867 an befand sich für 13 Jahre im Erdgeschoss der heutigen UBS der zweite Standort des topographischen Büros in Bern. Geleitet immer noch von Siegfried, zeichnete sich hier bereits eine Aufteilung auf verschiedene Lokalitäten ab: für die Druckerei war kein Platz mehr. Sie zog in die heutige Laupenstrasse 5.



Hochschulstrasse 6:

Von 1880-1890 befand sich an der Hochschulstrasse 6 im 2. OG und im Dachgeschoss der dritte Standort des topographischen Büros in Bern. Seit Ende 1879 wurde es von Jules Dumur geleitet, der auch den Umzug in die neuen Räumlichkeiten vorantrieb.



Lorrainestrasse 3:

Der vierte Standort des topographischen Bueros in Bern befand sich von 1890-92 für nur 2 Jahre hier in der heutigen Lorrainestrasse 3. Oberst Jean-Jacques Lochmann leitete dieses Buero. Das Gebäude war 1874 als Blindenanstalt eingerichtet worden.



Bundeshaus Ost :

1892 zog das topographische Büro in das Bundeshaus Ost. Bereits Siegfried hatte sich dafür eingesetzt, Räumlichkeiten in einem neu gebauten Verwaltungsgebäude des Bundes zu erhalten. Die Kommunikationswege wurden kürzer, aber es mussten vorwiegend technische Arbeiten ausgelagert werden. Dieser Standort war also ebenfalls nicht ideal.



Hallwylstrasse 4:

Nachdem am 20.12.1901 die Abteilung für Landestopographie erstmals als eigenständige Organisationseinheit geschaffen wurde, genehmigte die Eidgenossenschaft einen Kredit fuer den Erwerb von Baugrund für ein neues Gebäude. Leonz Held wirkte hier nach dem Bauabschluss 1904 als erster Direktor. Bereits nach wenigen Jahren war jedoch der Platz durch Personalerweiterung und Neuanschaffung grosser Auswertegeräte erneut erschöpft.



Seftigenstrasse 264:

Nach einigem Suchen nach geeignetem Bauland für ein weiteres neues Gebäude wurde der heutige Standort des Bundesamtes für Landestopografie-swisstopo ausgewählt. Mit der Zusammenlegung der sich ehemals hier befindlichen Spinnerei und dem Neubau im Jahr 1941 befindet es sich in der Seftigenstrasse 264. Seitdem hat das rund 100jährige Nomadenleben ein Ende, denn nun sind alle Abteilungen vereint und sogar der Druck wird hier bewerkstelligt.

Weiterführende Literatur

Bilfinger, Monica; Klöti, Thomas; Rickenbacher, Martin: Die ehemalige Eidgenössische Landestopographie, Hallwylstrasse 4, Bern (1903-1941). (Schweizerische Kunstführer GSK. Serie 92; Nr. 913). Bern, 2012.

Rickenbacher, Martin: Die Standorte des Eidgenössischen topographischen Bureaus und der Landestopographie von 1838 bis heute. In: Cartographica Helvetica 48 (2013), S. 3–14.

Herausgeber
Topografie

Fax
info@swisstopo.ch
www.swisstopo.ch